

Stadtpatronefest 2023  
Cassius & Florentius



**FRIEDEN FINDEN**

**ZEICHEN SETZEN**

EIN  
PILGERWEG



Bonner Münster

## GRUSSWORT

### LIEBE PILGERIN, LIEBER PILGER,

im vergangenen Jahr gab es weltweit 363 Konflikte auf der Welt. Gewaltlose sowie gewaltsame Krisen – begrenzte und dauerhafte Kriege. Aktuell griff Aserbaidschan die Region Bergkarabach, in der mehrheitlich Armenier wohnen, auf dem eigenen Territorium an. Und direkt vor unserer Haustür – gerade einmal 2000 km entfernt – der nicht enden wollende Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, der jeden Einzelnen vor große Herausforderungen stellt und zu seelischen Belastungen führt. Die wirtschaftlichen Folgen sind für alle Mitbürger und Mitbürgerinnen täglich spürbar.

Ausreichend Gründe, das diesjährige Stadtpatronefest unter dem Zeichen **»Frieden finden – Zeichen setzen«** zu begehen.

Seit dem 7. Jahrhundert werden die Heiligen Cassius und Florentius als Märtyrer verehrt, 1643 wurden sie offiziell zu Patronen der Stadt Bonn erklärt. Über ihren Gräbern wurde das Bonner Münster erbaut. Für uns als Christen ist es etwas Besonderes, sie in unserer Mitte zu wissen.

So sind Sie eingeladen, in der Festwoche den Pilgerweg zu gehen, ganz im Zeichen **»Ich will Frieden«**. Gehen Sie den begleiteten spirituellen Weg und finden Sie inneren Frieden. Legen Sie einen Stein in der Basilika ab – setzen Sie ein Zeichen für Frieden und gegen Hoffnungslosigkeit. Verweilen Sie an den sieben Stationen, lassen Sie sich von unserem Pilgerheft inspirieren, finden Sie Ruhe und Besinnung im Gebet und gedenken Sie den Märtyrern – unserer Stadtpatrone Cassius und Florentius.



Wir wünschen Ihnen Gottes Segen!

Herzlichst Ihr  
Bonner Münster-Team

## STADTPATRONEALTAR

### FRIEDEN STIFTEN?!

*»Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.«*

*Römer 12,21*

Wie äußert sich meine Mission zum Frieden in meinem Lebensalltag, in meinem Umfeld, in der Gesellschaft?

Mein Umkehren zum Frieden:  
Wo kann ich umdenken und mein Verhalten ändern?

Was kann ich loslassen oder sein lassen?

Worin besteht meine Hoffnung?



*Der Stadtpatronealtar – auch Dreieinigkeitsaltar – ist das Erste, was man erblickt, wenn man das Münster betritt. Im unteren Bild Drittel ist das kurfürstliche Bonn an der Wende zum 18. Jh. – eine Blütezeit der Stadtgeschichte – dargestellt. Darüber schwebt die Hl. Helena auf einer Wolke über der Stadt, umgeben von den Stadtpatronen Cassius und Florentius und ihren Gefährten. Mir ihrer Rechten deutet sie auf die Häuser und die Münsterbasilika, als deren Gründerin sie gilt.*

## BRUNNEN IM KREUZGANG

### ORTE DES FRIEDENS

»Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.«

Johannes 14,27

Wo sind meine Rückzugsorte, an denen ich inneren Frieden finden kann?

Wie kann ich zur Ruhe kommen, meinem Körper, meinem Herzen und meiner Seele Gutes tun?

Worin besteht meine Quelle, aus der ich Kraft und Lebendigkeit schöpfen kann?



1912 ließ Pfarrer und Dechant Johann Hubert Adolf Böhmer den Springbrunnen, der ursprünglich einen Aufsatz besaß, aufstellen. Die lateinische Inschrift am Brunnen erinnert an Dechant Böhmer, der später sein Pfarramt niederlegte und ins Kloster Maria Laach eintrat. Darüber hinaus ist das Wasser ein Zeichen des Lebens und der Lebendigkeit.

## VIERUNGSALTAR

### GEMEINSCHAFT LEBEN

»Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid!«

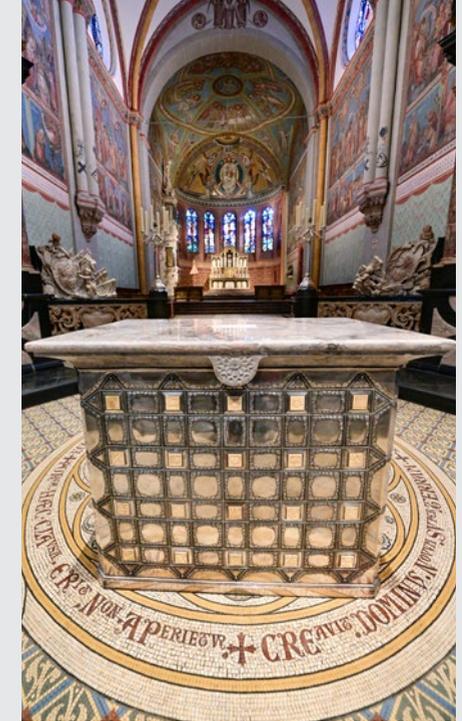
Mathäus 11,28

Welche Beziehungen in meinem Leben nähren meine Sehnsucht nach Frieden?

Welche Gemeinschaften geben mir Halt und bauen mich auf?

Wie kann ich zum Zusammenhalt in der Familie, im Freundeskreis und in der Gesellschaft beitragen?

»Du bist gesendet, um Frieden zu bringen« – Wie kann sich diese Sendung in meinem Leben zum Ausdruck bringen?



Der Vierungsaltar ist eines der modernsten Stücke des Münsters. Er wurde 1980 von Hein Gernot geschaffen. Der Altar ist in versilberter Bronze gearbeitet und mit zahlreichen Elfenbeinplättchen besetzt. Auf der Südseite erkennt man Darstellungen, die an den Besuch von Papst Johannes Paul II. in Bonn im Jahr 1980 erinnern.

## MOSAIK

### HALTUNGEN ÜBERPRÜFEN

»Denn das Gute, das ich will,  
das tue ich nicht; sondern das Böse,  
das ich nicht will, das tue ich.«

Römer 7,19

Bin ich mir meiner Eigenschaften,  
Haltungen und Fähigkeiten bewusst?

Wie prägen diese mein Denken,  
Reden und Handeln – ermöglichen sie  
Frieden?

Auf meinem Weg zum inneren  
und äußeren Frieden:  
Welche Bedeutung haben  
Glaube (fides),  
Hoffnung (spes),  
Liebe (caritas),  
Klugheit (prudentia),  
Gerechtigkeit (iustitia),  
das rechte Maß (temperantia),  
Tapferkeit (fortitudo),  
Demut (humilitas)?

Welche Tugenden fordern mich heraus,  
welche möchte ich einüben?



Ende des 19. Jahrhunderts fertigte die Firma Villeroy und Boch die Mosaikdarstellungen im Hochchor an. Die kunstvollen Mosaik hüllen den ganzen Hochchor in sein prunkvolles Bodengewand. Dafür wurden die Mosaikplatten in Mettlach vorgefertigt und dann in ein Trass-Kalkmörtelbett im Kirchenboden eingelegt. Man sieht Personifikationen der drei göttlichen Tugenden Glaube, Hoffnung und Liebe, sowie Darstellungen der Kardinalstugenden Klugheit, Gerechtigkeit, rechtes Maß, Tapferkeit und Demut.

## FENSTER & PANTOKRATOR

### IN EINKLANG MIT DER SCHÖPFUNG

»Siehe, ich mache alles neu!«

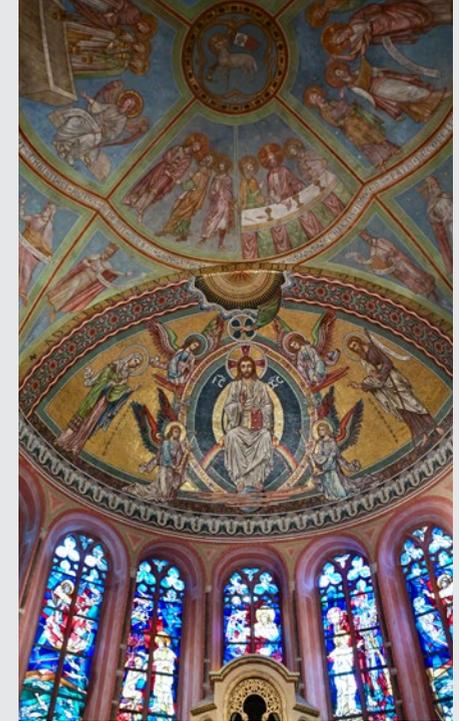
Offenbarung 21,5

Wie sieht meine Vision von Frieden aus?

Nährt es meine Hoffnung und Sehnsucht nach innerem und äußerem Frieden?

Worauf setze ich mein Vertrauen?

Wie kann ich konkret in Einklang mit der Schöpfung und allen Geschöpfen leben?



Im siebenteiligen Zyklus wird die Schöpfungsgeschichte dargestellt. Licht und Finsternis, Himmel und Erde, Land und Wasser, die Gestirne, Vögel und Fische, die übrige Tierwelt und schließlich der Mensch als Abbild Gottes. Der Zyklus beginnt mit den ersten drei Bildern von rechts nach links. Fortgesetzt wird er auf der gegenüberliegenden Seite und findet in der Mittelachse seinen Abschluss mit der Darstellung des ruhenden Schöpfers am siebten Tag. Das Glasmosaik zeigt den thronenden Christus als Pantokrator in jugendlicher Gestalt. In der linken Hand hält er das Evangelium, die rechte Hand hat er zum Segensgruß erhoben. Er thront auf einem Regenbogen – dem Zeichen des neuen und ewigen Bundes Gottes mit den Menschen. Aus einem Strahlenkranz weist der Arm Gottvaters auf Jesus hin. Maria und Johannes der Täufer stehen als Fürsprecher der Menschen um den Thron.



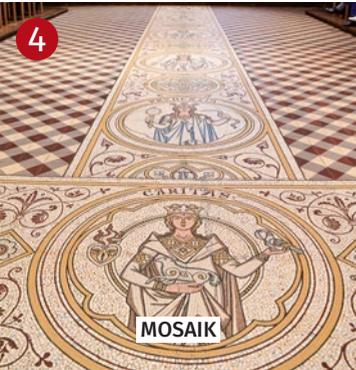
STADTPATRONEALTAR



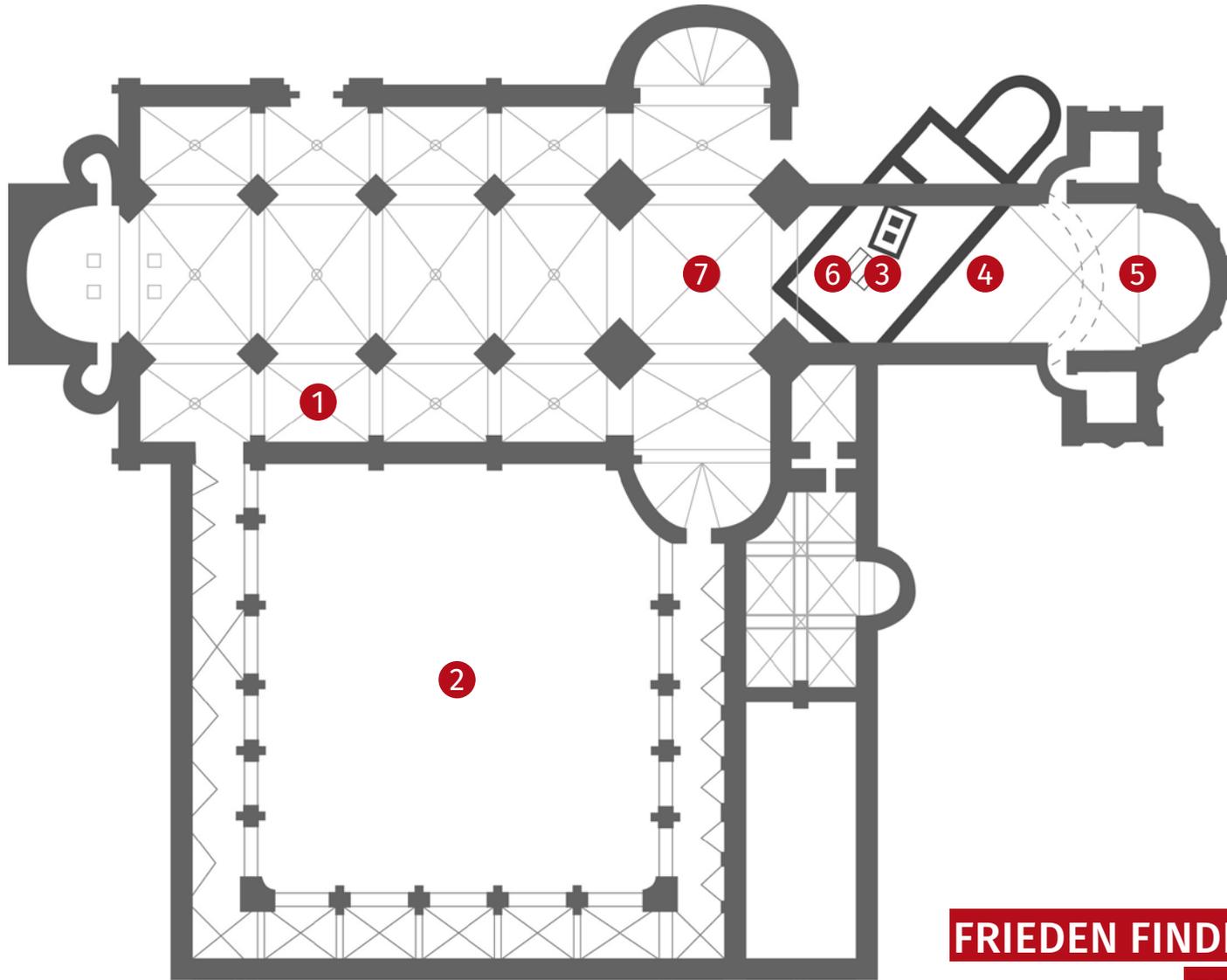
BRUNNEN IM KREUZGANG



VIERUNGALTAR



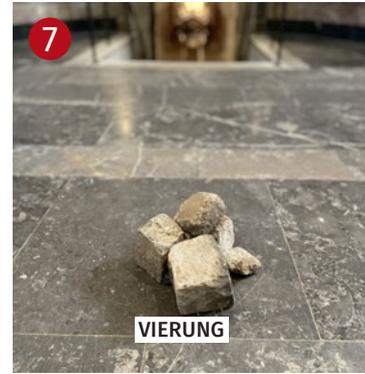
MOSAIK



FENSTER UND PANTOKRATOR



KRYPTA



VIERUNG

**FRIEDEN FINDEN**

**ZEICHEN SETZEN**

EIN PILGERWEG

## KRYPTA

### FRIEDEN BEKENNEN

»Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne bewahren in Christus Jesus.«

*Philipper 4,7*

Wie oft spreche ich vom Frieden, von der Hoffnung, die mich trägt?

Wer weiß um meine Sehnsucht, meine Wünsche nach Frieden?

Mit wem kann ich darüber sprechen, auch dann, wenn ich resigniere?



*In der Krypta des Bonner Münsters befindet sich der Schrein, in dem die Reliquien der Bonner Stadtpatrone Cassius und Florentius liegen. Er wurde 1971 von Hein Gernot geschaffen, die historischen Schreine waren im 16. Jahrhundert geraubt und vermutlich eingeschmolzen worden. Auf dem Deckel sind das Martyrium der beiden Heiligen und das Wappen von Papst Johannes Paul II. zu sehen, der 1980 in Bonn vor dem Schrein betete. Der östliche Teil der Krypta wurde von Gerhard von Are angebaut, der westliche Teil stammt aus der Mitte des 11. Jahrhunderts.*

## VIERUNG

### ZEICHEN SETZEN

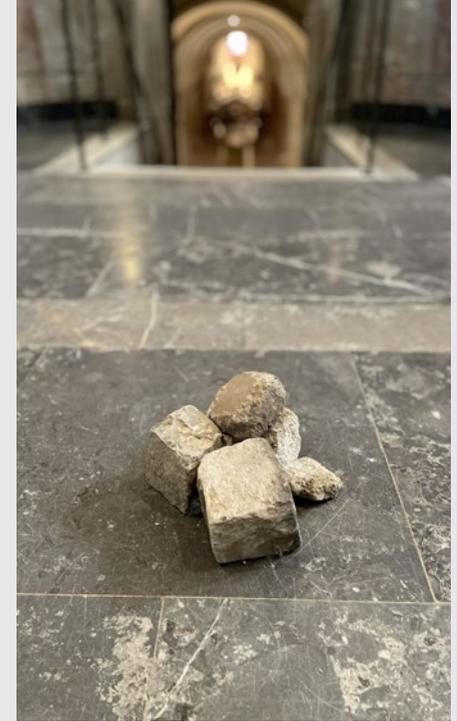
»Meide das Böse und tu das Gute, suche Frieden und jage ihm nach!«

*Psalm 34,15*

Was hilft mir, um Frieden in seinen unterschiedlichen Facetten immer wieder in den Mittelpunkt zu rücken?

Mit wem oder mit was sollte ich mich versöhnen?

Welche Zeichen, Rituale, Gewohnheiten etc. können meine Sehnsucht nach Frieden aufrechterhalten und mich ermutigen?



*Zwischen Chor und Langhaus, südlichem und nördlichem Querhaus befindet sich die Vierung. An den Ecken des annähernd quadratischen Grundrisses der Vierung stehen monumentale Pfeiler. Über der Vierung als Mittelpunkt des Innenraums erhebt sich der mächtige Vierungsturm, der am Außenbau weiterhin sichtbar das Zentrum der Basilika markiert. Er wurde im Laufe der Zeit immer wieder aufgestockt. Der Vierungsturm setzt aber nicht nur einen visuellen Akzent – der Turm beherbergt im Glockenstuhl das Geläut der Basilika.*



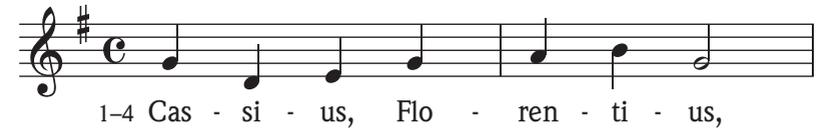
## FRIEDENSTEXT

### *Da berühren sich Himmel und Erde*

Wo Menschen sich vergessen,  
die Wege verlassen, und neu beginnen, ganz neu,  
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns,  
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.  
Wo Menschen sich verschenken,  
die Liebe bedenken, und neu beginnen, ganz neu,  
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns,  
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.  
Wo Mensch sich verbünden,  
den Hass überwinden, und neu beginnen, ganz neu,  
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns,  
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.

Text: Thomas Laubach, Musik: Christoph Lehmann

## STADTPATRONELIED



2 unschwer war euch zu ent - scheiden, wo der wah - re  
3 Er - de ward des Blu - tes - Scha - le, uns - re Hei - mat,  
4 wehrt auch fer - ner - hin dem Fein - de, schützt Volk und



2 Kö - nig war. Statt der Göt - ter Wahn - al - tar  
3 eu - er Land, und aus uns - rer Vä - ter Hand  
4 Stadt am Rhein! Mehr als eu - er Grab aus Stein



2 wähl - tet Tod ihr, Schmach und Lei - den gläu - big mit der  
3 wuchs das Münster, euch zum Ma - le, das der Zei - ten  
4 lebt ihr fort in der Ge - mein - de: Un - ser Herz sei



2 Hel - den Schar - wo der wah - re Kö - nig war.  
3 Sturm be - stand - uns - re Hei - mat eu - er Land.  
4 eu - er Schrein! Schüt - zet Bonn, die Stadt am Rhein!

T Adolf Düppengießer  
M Hubert Brings 1964  
T/M © Rechtsnachfolge der Urheber

[Link zur YouTube-Aufnahme](#)





## GEBET FÜR DIE STADT

**Gott, unser Vater,**

dir vertrauen wir alle Menschen unserer Stadt an. Stärke unseren Zusammenhalt und unser Bemühen für das Wohl aller, die in Bonn leben. Ermutige uns, immer wieder Schritte aufeinander zuzugehen und einander zu verzeihen. Sei du bei allen Menschen, die unserer Fürsorge und Aufmerksamkeit besonders bedürfen:

unsere Kranken und älteren Menschen zu Hause und in den Pflegeeinrichtungen, alle jungen Menschen in den Kindergärten, Schulen und Ausbildungsstätten, Eltern und Großeltern in Familien und Partnerschaften, Geflüchtete, die Heimat suchen in unserer Stadt, die Obdachlosen und alle, die am Rand der Gesellschaft leben; Menschen, die nach Orientierung und Halt im Leben suchen: die Verzweifelten, Entmutigten und Enttäuschten, Trauernde und Trostsuchende, alle, die sich einsam, verlassen oder unverstanden fühlen; Menschen, die andere pflegen, versorgen und sich um deren Wohl kümmern, die andere im Leben begleiten, beraten oder beschützen.

Gütiger Gott, sei du bei allen Menschen, die in den verschiedenen Bereichen des zivilgesellschaftlichen und kirchlichen Lebens in der Stadt Bonn Verantwortung tragen, alle, die sich ehrenamtlich und hauptamtlich engagieren.

Zeige uns Wege im gemeinsamen Engagement, deine Schöpfung zu bewahren und unsere Stadt menschen- und lebenswürdig für alle zu gestalten.

**Segne und beschütze unser Leben und Wirken,  
jetzt und alle Zeit bis in Ewigkeit. Amen.**

## EHRENAMTLER GESUCHT

### BONNER ST. MARTINSUMZUG

Der große **Bonner St. Martinsumzug am 6. November** rückt immer näher. Bei mehr als 1000 Teilnehmenden werden selbstverständlich auch hier Helferinnen und Helfer gesucht.

Die Münstergemeinde freut sich, gemeinsam mit den vielen Kindergärten, Schulen, Familien und allen weiteren Martinsfeiernden durch die Innenstadt zu ziehen. Gemeinsam möchte man an diesem Abend mit Laternen die Stadt bunt werden lassen, mit Musik und Gesang erfüllen und am Martinsfeuer zusammenkommen. Damit der besondere Tag ein Erfolg wird, werden viele Helferinnen und Helfer besonders als Weglotsen und Ordnerinnen und Ordner gesucht.



#### ANSPRECHPARTNER

Ehrenamtskoordinator **Simon Kolter**  
[ehrenamt@bonner-muenster.de](mailto:ehrenamt@bonner-muenster.de)

### ENGELHÜTTE

Mit neuem Namen – der **Engelhütte** – und neuem Konzept geht erstmalig am 1. Advent die ehemalige Kirchenhütte auf dem Bonner Weihnachtsmarkt an den Start. Sie wird zu einem Angebot und Netzwerk vieler sozialer Organisationen der Stadt.

Organisationsübergreifend werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht, die mit den gemeinnützigen Organisationen die Hütte begleiten und als Vertreter gemeinnütziger Projekte, Anliegen und Organisationen auftreten. Unabhängig davon, bei welcher Organisation sich ehrenamtliche Helferinnen und Helfer melden, werden sie vorab gemeinsam auf ihren Einsatz vorbereitet und auch während ihres Einsatzes begleitet. Der Zeitumfang kann dabei selbst bestimmt werden.

Alle beteiligten Institutionen freuen sich über ehrenamtliche Unterstützung, ob einmalig für ein paar Stunden oder mehrfach in der Adventszeit.

**KONTAKT**  
[ehrenamt@bonner-muenster.de](mailto:ehrenamt@bonner-muenster.de)





## ABSCHLUSS

Zum Abschluss des Stadtpatronefestes lädt die Münstergemeinde St. Martin zur Hl. Messe im Kerzenschein am **Samstag, 21. Oktober um 18 Uhr** ein. Der Gottesdienst findet unter der musikalischen Gestaltung des Godesberger Gospelchors »Spirit of Gospel« unter der Leitung von Seelsorgebereichsmusiker Michael Langenbach statt.